

Lkw fährt auf Stauende auf – Autofahrerin stirbt bei Verkehrsunfall auf der A 2

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 2 ist am Dienstag eine 70-jährige Frau aus den Niederlanden gestorben. Ein Lkw war im Bereich des Kamener Kreuzes auf ein Stauende aufgefahren.

Der Unfall ereignete sich gegen 11 Uhr in Fahrtrichtung Oberhausen kurz hinter dem Autobahnkreuz. Ersten Erkenntnissen zufolge befuhrt ein 47-Jähriger aus Litauen mit seinem Sattelzug den rechten Fahrstreifen. Aus bislang ungeklärter Ursache übersah er offenbar, dass sich der Verkehr vor ihm staute. Er versuchte noch auszuweichen, prallte jedoch mit seinem Fahrzeug gegen das vor ihm fahrende Auto der 70-Jährigen. Dies wurde zwischen dem auffahrenden Sattelzug und einem auf dem Seitenstreifen befindlichen Autotransporter eingeklemmt.

Die Niederländerin starb noch an der Unfallstelle. Ihr Beifahrer (72, aus den Niederlanden) wurde mit einem Schock in ein Krankenhaus gebracht, ebenso wie der 47-Jährige. Der 50-jährige Fahrer des Autotransporters (aus Russland) blieb unverletzt.

Die Polizei musste die A 2 an der Unfallstelle bis ca. 14.15 Uhr sperren.

18-jährige Radlerin bei Verkehrsunfall auf der Hans-Böckler-Straße verletzt

Am Samstagabend kam es gegen 21:05 Uhr auf der Hans-Böckler-Straße in Oberaden zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine 18-jährige Radfahrerin aus Bergkamen leicht verletzt wurde.

Sie und ein weiterer Radfahrer hatten zuvor die Hans-Böckler-Straße in Richtung Rotherbachstraße befahren. Im Bereich einer durch parkende PKW verengten Stelle kam ihnen der 47 jährige Fahrer eines Kleinbusses aus Polen entgegen, ohne den Radfahrern den Vorrang zur gewähren. Die Radfahrerin stürzte bei dem Versuch, auf den Gehweg auszuweichen, um eine Kollision mit dem Kleinbus zu vermeiden und wurde dabei leicht verletzt. Sie wollte sich anschließend selbst in ärztliche Behandlung begeben.

Da der Fahrer des Kleinbusses keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat wurde eine Sicherheitsleistung erhoben.

Bei Kollision mit einem Schulbus auf der Mühlenstraße wurde 50-jährige Beifahrerin eines Transits verletzt

Eine leichtverletzte 50-jährige Frau aus Dortmund ist die Folge eines Verkehrsunfalls am Montagmorgen. Gegen 08.15 Uhr

fuhr die 48-jährige Fahrerin eines Busses auf der Mühlenstraße in Richtung Jahnstraße. Im Fahrzeug befanden sich mehrere Grundschüler, die auf dem Weg zu einer Sportveranstaltung waren.

Als die Fahrerin merkte, dass sie in die falsche Richtung fuhr, wollte sie den Bus wenden. Sie lenkte das Fahrzeug rechts ran und wollte an der Kreuzung Mühlenstraße/Uferstraße/ Auf der Lette wenden. Der 45-jährige Fahrer eines Ford Transit war ebenfalls in diese Richtung unterwegs. Als er an dem stehenden Bus vorbeifahren wollte, fuhr dieser an, um zu wenden. Dabei kam es zum Zusammenstoß durch den sich der Ford drehte und gegen einen Zaun prallte.

Bei dem Unfall wurde die Beifahrerin des 45-jährigen leicht verletzt und vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 6000EUR geschätzt.

Betrugstaten durch angebliche Polizeibeamte – Senioren übergeben hohe Bargeldsummen

Seit Anfang des Monats sind bei der Polizei Unna wieder vermehrt Anzeigen über Betrugsversuche zum Nachteil älterer Menschen eingegangen. Über das ganze Kreisgebiet verteilt, hauptsächlich aber in Schwerte wurden Seniorinnen und Senioren von den Anrufern zu Vermögensverhältnissen und Kontodaten von angeblichen Polizeibeamten befragt.

Leider kam es in Schwerte in zwei Fällen dazu, dass die Geschädigten unbekannten Personen hohe Bargeldsummen übergaben. In einem Fall versuchten die Täter auf dreiste Art

und Weise noch eine weitere Summe zu ergaunern, nachdem sie bei dem Geschädigten zuvor schon einmal erfolgreich waren. Einem aufmerksamen Bankangestellten ist es zu verdanken, dass es hier nicht noch einmal geklappt hat.

In geschickter und überzeugender Art und Weise gelang es den Tätern dem geschädigten Senior persönliche Details über Vermögensverhältnisse zu entlocken. Sie überzeugten das Opfer davon, dass selbst Bankangestellte mit in die Vorfälle verwickelt sind und er auf keinem Fall irgendwem von der Geldübergabe erzählen darf. In diesem letzten Fall in Schwerte gab der angebliche Kriminalbeamte Schwarz an, er müsse dringend die Seriennummern der Geldscheine überprüfen.

Damit es den Tätern in Zukunft nicht mehr gelingt, sich das Hab und Gut anderer Menschen anzueignen, warnt die Polizei Unna erneut vor der nunmehr nicht mehr ganz neuen Betrugsmasche.

Warnen Sie auch Ihre Freunde und Verwandten und geben Sie niemals persönliche Daten am Telefon weiter. Kein echter Polizeibeamter würde so etwas telefonisch mit Ihnen klären. Wenn Sie unsicher sind, legen Sie auf und rufen Sie unter 110 die Polizei an. Lassen Sie sich von den Tätern nicht hinhüpfen, auch wenn diese noch so eindringlich und manches Mal auch äußerst frech auf Sie einreden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
<https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-am-telefon-0>

Fußgänger beim Ausparken auf dem Poco-Parkplatz übersehen

Am Samstag übersah gegen 17.23 Uhr ein 70-jähriger Mann aus Unna beim Ausparken auf der Industriestraße einen 50-jährigen Fußgänger aus Kamen auf dem Parkplatz des Poco-Einrichtungshauses in Rünthe. Hierbei verletzte sich der Fußgänger und wurde in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht.

54-jähriger Kradfahrer aus Bergkamen verunglückt tödlich auf ADAC-Verkehrsübungsplatz in Recklinghausen

Auf dem ADAC-Verkehrsübungsplatz in Recklinghausen ist am Samstagnachmittag ein 54-jähriger Kradfahrer aus Bergkamen mit seinem Motorrad tödlich verunglückt. Er war als letzter Fahrer einer Gruppe auf dem Gelände unterwegs. Als man sein Fehlen bemerkte, stellte man bei der Nachschau fest, dass er frontal gegen einen Baum gefahren war. Er verstarb noch an der Unfallstelle. Den Verkehrsunfall hatte niemand bemerkt oder beobachtet.

Raubüberfall auf Erdbeerstand an der Werner Straße – Täter sprüht Verkäufer Reizgas in die Augen

Am Samstag wurde gegen 18:07 Uhr ein Erdbeerstand an der Werner Straße / Ecke An der Schützenheide in Bergkamen-Mitte überfallen.

Eine unbekannte männliche Person sprühte dem Verkäufer im Erdbeerstand Reizgas in die Augen und entnahm die Tageseinnahmen. Anschließend flüchtete die Person in nördliche Richtung.

Beschrieben werden kann die Person wie folgt: männlich, vermutlich deutsche Herkunft, akzentfreie Sprache, ca. 20-25J., 180-190 cm, sehr schlanke Erscheinung, blonde, sehr kurze Haare, Dreitagebart. Bekleidet war er mit einem grauen Sweatshirt und einer schwarzen Jogginghose.

Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02303 921 3220 oder 02303 921 0.

Polizei sucht mit Fotos den Täter eines Raubüberfalls auf die Postfiliale an der

Töddinghauser Straße

Am 1. März kam es gegen 14.35 Uhr zu einem bewaffneten Raub auf die Postfiliale an der Töddinghauser Straße in Bergkamen.



Ein männlicher Einzeltäter erbeutete unter Vorhalt einer Schusswaffe Bargeld. Der Täter wurde bei der Tatausführung gefilmt.

Der Täter wird so beschrieben:

Größe: 175-180 cm

Bekleidung: schwarze Hose, weißes T-Shirt

Körperliche Merkmale / Besonderheiten: vernarbtes Gesicht, große Sonnenbrille

Mitgeführte Gegenstände: Schusswaffe

Haarfarbe: schwarz

Figur: schlank

Aufgrund eines Beschlusses des Amtsgerichtes Dortmund dürfen die Fotos des Täters nun veröffentlicht werden.

Wer kennt die abgebildete Person? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.



18-jährige Motorradfahrerin bei Unfall auf der Lünener Straße schwer verletzt

Am Donnerstag fuhr ein 32-jähriger Dortmund gegen 16 Uhr auf der Hilsingstraße in Richtung Lünener Straße und bog hier nach links in Richtung Oberaden ab. Hierbei achtete er nicht auf eine von links kommende 18-jährige Motorradfahrerin aus Bergkamen und die Fahrzeuge stießen zusammen. Die Kradfahrerin verletzte sich schwer und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 9 000 Euro geschätzt. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Lünener Straße gesperrt werden.

Tageseinbruch in eine Wohnung an der Werner Straße

Derzeit noch unbekannte Täter brachen am Freitag in der Zeit zwischen 12.30 Uhr und 16 Uhr in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Werner Straße gewaltsam ein. Entwendet wurde Bargeld.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

Zuerst in Weddinghofen randaliert, danach folgten Anzeigen wegen mehrerer Straftaten

Am Samstagabend wurde die Polizei gegen 22.30 Uhr nach Weddinghofen in die Schillerstraße gerufen. Hier hatte ein Mann eine Hausbewohnerin durch beharrliches Klopfen an die Fensterscheibe und Rufen belästigt. Als die Beamten eintrafen, versuchte der Mann zunächst, sich zu entfernen.

Er wurde angehalten und kontrolliert. Im Rahmen der Ermittlungen stellte sich heraus, dass er mit einem Auto gekommen war war. Am Fahrzeug waren entwendete Kennzeichen angebracht. Der Wagen war nicht zugelassen. Die Kennzeichen

wurden sichergestellt, ein Platzverweis wurde ausgesprochen. Dem Mann wurde eindringlich untersagt, mit dem Fahrzeug weiterhin zu fahren. Eine Strafanzeige wurde gefertigt.

Gegen 00:24 Uhr wurde die Polizei informiert, dass jemand mit diesem Pkw ohne Kennzeichen weggefahren sei. Im Rahmen der Fahndung wurde das Fahrzeug durch die Beamten gesichtet und in Werne auf der Stockumer Straße angehalten. Auf dem Fahrersitz wurde derselbe Mann, ein 35-Jähriger aus Werne, angetroffen. Es stellte sich heraus, dass er auch über keine gültige Fahrerlaubnis verfügte. Ein frischer Schaden an einem der Räder dürfte nach Spurenlage auf eine vorherige Kollision mit der Bordsteinkante auf der Kamener Straße zurückzuführen sein.

Da ein Drogenvortest positiv ausfiel, wurde ihm im Krankenhaus Werne eine Blutprobe entnommen. Zur Verhinderung weiterer Fahrten wurde der Fahrzeugschlüssel sichergestellt. Eine weitere Strafanzeige wurde gefertigt. Nach Abschluss polizeilicher Maßnahmen wurde der 35jährige entlassen.